

Presseinformation

Tarifverhandlungen im kommunalen Nahverkehr Arbeitgeber unterbreiten Angebot

Schwerin, den 29. Juni 2022

In der Tarifrunde 2022 zum Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe (TV-N Mecklenburg-Vorpommern) hat heute die Auftaktrunde zwischen dem Kommunalen Arbeitgeberverband und der Gewerkschaft ver.di stattgefunden.

Der Tarifvertrag gilt unmittelbar für die Beschäftigten der Verkehrsgesellschaft Vorpommern Greifswald mbH, der Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH, der Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft mbH, der rebus Regionalbus Rostock GmbH und der Rostocker Straßenbahn AG.

Seitens der Gewerkschaft ver.di waren bei einer geforderten Laufzeit des Tarifvertrages von 12 Monaten eine Erhöhung aller Tabellenentgelte um 2,- € pro Stunde ab dem 1. Juli 2022, eine Verbesserung beim Tätigkeitsaufstieg für die Fachkraft im Fahrdienst, eine Mindestruhezeit von 12 Stunden sowie die Reduzierung der regelmäßigen Arbeitszeit auf 38 Wochenstunden bei vollem Lohnausgleich gefordert worden.

Die Forderungen entsprechen einer prozentualen Steigerung der Gesamtpersonalkosten von rund 18 % und liegen damit weit über der Inflationsrate.

„Die Forderungen sind für die Nahverkehrsunternehmen in dieser Höhe wirtschaftlich nicht umzusetzen“, so die Verbandsgeschäftsführerin des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Carola Freier. „Von der derzeitigen Inflation sind nicht nur die Beschäftigten, sondern auch die Arbeitgeber betroffen. Auch diese müssen deutlich erhöhte Kraftstoff- und Materialpreise bezahlen und sind weiterhin durch Corona-bedingte Mindererlöse belastet.“

Die Arbeitgeberseite bekräftigte jedoch ihre Verhandlungsbereitschaft und überreichte der Gewerkschaft bereits heute ein Angebot, das den Beschäftigten durch die Hinzufügung von zwei weiteren Stufen in den Entgeltgruppen ab dem 1. Juli 2022 Entwicklungspotential eröffnet und Gehaltssteigerungen mit einer Lohngesamtsumme von rund 5 % beinhaltet. Darüber hinaus boten die kommunalen Arbeitgeber die Erhöhung des Tabellenentgelts um 2 % zum 1. Juli 2023 und um weitere 2 % zum 1. Juli 2024 an. Auch wurde ein Angebot zur Reduzierung der Arbeitszeit auf 39 Wochenstunden innerhalb einer Laufzeit des Tarifvertrages von 36 Monaten angeboten.

Die Verhandlungen werden am 31. August 2022 fortgesetzt.

Kurzinformation zu den Verhandlungen

Der Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe (TV-N Mecklenburg-Vorpommern) wird aktuell von 5 Unternehmen unmittelbar und drei Unternehmen mittelbar angewendet. Insgesamt sind von den Verhandlungen ca. 2.400 Beschäftigte betroffen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.kav-mv.de

Der Kommunale Arbeitgeberverband Mecklenburg-Vorpommern ist Tarifpartner und vertritt die Arbeitgeberinteressen der Kommunen, Ämter, Landkreise, Sparkassen, kommunaler Unternehmen u.a.

Geschäftsstelle:

KAV MV, Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin

Telefon: 0385-3031 400, E-Mail: info@kav-mv.de